

Reduzierung der Beifänge

Möglichkeiten, die Beifänge nützlicher sowie indifferenter Arten zu reduzieren, bestehen in der regelmäßigen Leerung der Fallen. Üblich sind 14tägige Leerungsintervalle. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß es auch noch bei einem 14-tägigen Kontrollrhythmus der Fallen im Sommer zu einem vermehrten Mitfang von Aaskäfern kommt (KRETSCHMER 1990).

Deshalb werden zur Verminderung von Beifängen, die durch Fäulnisprozesse in den Fangbehältern verursacht werden, zweimalige Fallenleerungen pro Woche in den heißen Perioden empfohlen (SELLENSCHLO 1986). Die Borkenkäferfeinde können bei den Fallenleerungen wieder freigelassen werden. Hohe Temperaturen im Sommer führen allerdings zu einer derartigen Erwärmung der Fangbehälter, daß alle gefangenen Insekten absterben (OHM 1993).

Aus der Verpflichtung des Forstmannes zum Artenschutz ergibt sich die Forderung, daß nur soviel Fallen eingesetzt werden sollten, wie sachgemäß betreut werden können. Weiterhin sollte der Falleneinsatz auch aus Kostengründen auf das wirklich notwendige und sinnvolle Maß reduziert werden.

Literatur

- BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & H. SUKOPP (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. erw. und Neubearb. Aufl. – Greven.
 FREUDE, H., HARDE, K. & G. LOHSE (1965–83): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 1 – 11. – Krefeld.
 JACOBS, W. & M. RENNER (1989): Biologie und Ökologie der Insekten. 2. erw. Aufl. – Jena.

KRETSCHMER, K. (1990): Zur Wirkung von Aasgeruch auf die Fangleistung von Buchdruckerfallen. Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz 63: 46–48.

NICOLAI, V., HEIDGER, C., DIPPEL, C. & T. STROHMENGER (1992): Bark beetles and their predators in bark beetle pheromone traps. – Zool. Jb. Syst. 119: 315–338.

OHM, R. (1993): Vergleichende Untersuchungen zur Optimierung der Bekämpfung des Großen Buchdruckers (*Ips typographus* L.) im Immissionsgebiet Osterzgebirge. – Dipl.-Arb. TU Dresden, Fakultät für Bau-, Wasser- und Forstwesen, Abt. Forstwirtschaft Tharandt.

SELLENSCHLO, U. (1986): Beifänge in Borkenkäfer-Pheromonfallen. – Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz 59: 149–152.

STRESEMANN, E. (1981): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD. Bd. 2/1. Wirbellose Insekten – Erster Teil. 5. Aufl. – Berlin.

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Forsting. Rüdiger Ohm
 Lübecker Straße 40
 39124 Magdeburg

Dipl.-Forsting. Jörg Lorenz
 Schillerstraße 3
 01737 Tharandt

Dipl.-Forsting. Andreas Scholz
 Freiburger Straße 3
 01737 Tharandt

BUCHBESPRECHUNG

Entomologica Austriaca 1985–1989. Zusammenge stellt von J. GEPP & S. ZORN. 141 Seiten, Graz 1991. [Beiheft 6 der „Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz“]. Zu beziehen von: Forschungsstelle für Ökosystem- und Umweltstudien der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Heinrichstraße 5, A-8010 Graz.

Österreichs um wiederum 5 Jahre erweitert und umfaßt nun den Zeitraum 1970 bis 1989. Verzeichnet sind diesmal 1.067 Arbeiten (Faunistik, Ökologie im weitesten Sinne), sofern sie den Bereich Österreich betreffen oder von Entomologen mit Wohnsitz in Österreich herrühren. Auch Bibliographien und Nachrufe auf österreichische Entomologen sind erfaßt.

Die Zitate sind nach den Autorennamen alphabetisch geordnet. Ein Index der Titelschlagwörter gestattet die Literaturrecherche vom Titel der Arbeiten her.

Das vorliegende Heft ist das vierte in Folge: mit ihm wird die Erfassung der entomologischen Literatur

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 34](#)